

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Steindorf am Ossiacher See vom 12. Juli 2021 und vom 28. April 2022, Zahl: 031-8/1/2023-FLÄWI, genehmigt mit Bescheid der Kärntner Landesregierung vom 07. Februar 2023, Zahl. 03-Ro-115-1/4-2023, mit der der Flächenwidmungsplan geändert wird.

Gemäß §13 in Verbindung mit §34 des Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 – K-ROG 2021, LGBl.Nr. 59/2021 wird verordnet:

§ 1

1. Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Steindorf am Ossiacher See wird wie folgt geändert:

- (23/2020)** eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 77/2, KG Stiegl, im Ausmaß von ca. 189m², von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz – Waldschutzabstand (§ 5 K-GplG 1995),
- (4/2017)** eine Teilfläche der Grundstücke Nr. 1103/1, 1098/1, 1102/2 und 1104/4, KG Steindorf, im Gesamtausmaß von ca. 167 m² von derzeit Grünland – Park in Grünland – Grünlandschiffsanlagestelle (§ 27 K-ROG 2021),
- (28/2020)** eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 314/6, KG Stiegl, im Ausmaß von ca. 318 m² von derzeit Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 17 K-ROG 2021),
- (6a/2021)** eine Teilfläche der Grundstücke 1103/1, 1103/2 und 1102/2, KG Steindorf, im Gesamtausmaß von ca. 564 m² von derzeit Grünland – Park in Grünland – Ausflugsgasthaus (§ 27 K-ROG 2021),
- (6b/2021)** eine Teilfläche der Grundstücke 1098/1 und 1102/2, KG Steindorf, im Gesamtausmaß von ca. 656 m² von derzeit Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Park (§ 27 K-ROG 2021),
- (6c/2021)** eine Teilfläche des Grundstückes 1098/1, KG Steindorf, im Ausmaß von ca. 203 m² von derzeit Ersichtlichmachungen – Gewässer, See in Grünland – Schiffsanlagestelle (§ 27 K-ROG 2021),

2. Die planliche Darstellung in der Anlage bildet einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im elektronischen Amtsblatt in Kraft.

Der Bürgermeister:
Georg Kavalár

Beilagen:
Lagepläne